

Schatten der Vergangenheit

Kann man die Vergangenheit ruhen lassen?

Von Lysette

Kapitel 13: Hilfe ist unterwegs

Si hier auch schon wieder das neue^^
Sry. ist wieder etwas kurz geraten^^
Hoffe es gefällt euch trotzdem^^
Viel Spaß beim lesen

Nora betrat den Hof der Abtei. Boris hatte sie fünf Minuten aus den Augen gelassen. „Du hättest nicht her kommen sollen.“ Sie drehte sich zu Eric. „Ich hätte nie gehen dürfen.“ Beide waren unter strengste Beobachtungen gestellt. Geschlafen hatten beide seit gestern nicht mehr. Was aus Black Dranzer geworden war, wusste sie nicht. „Wir müssen es einsehen. Wie leben in einem Gefängnis. Es ist unser Schicksal. Besser wir fangen an uns dem zu fügen.“

Die Hand, die ihr eine Ohrfeige verpasste, sah sie zu spät, um auszuweichen. Eric stand vor ihr. Noch nie hatte er seine Schwester so reden hören und wollte es auch gar nicht. Nora schaute ihn geschockt an. „Hör auf damit. Du hast dem ganzen 10 Jahre Widerstanden geleistet und du fängst bestimmt nicht jetzt damit an, dass zu tun was sie sagen.“ Tränen liefen ihr über die Wangen und Eric nahm sie in die Arme.

Kai stand im Hotelzimmer, am Fenster. War nicht ganz, was sie sonst gewohnt waren, aber es ging. Die anderen saßen hinter ihm und schauten ihn erwartungsvoll an. „Kai“, versuchte es Ray vorsichtig. „Für euch wird es praktisch unmöglich sein in die Abtei zu gelangen, da ihr die Anlage nicht kennt.“ „Wir lassen dich aber auch nicht alleine rein.“ „Und Nora und Eric werden sie wohl kaum raus lassen.“ Langsam machte sich Verzweiflung in Kai breit. Sie hatte ihm vertraut, sie hatte ihm alles gegeben und was machte er? „Ein Duell wäre eine Möglichkeit.“ „Darauf würde sich mein Großvater auch gerade einlassen. Ich muss raus.“

Schon war er draußen. Unbewusst ging er zur Abtei. „Ein Duell ist unsre einzige Chance.“ Ray trat neben Kai. „Müsste ihr mich immer verfolgen?“ „Wir machen uns Sorgen um dich.“ „Müsst ihr nicht. Aber ich glaube du hast recht, was das Duell angeht und mit allem anderen auch, und ich wünschte bei Gott es wäre anders.“ „Tust du nicht. Seit wann?“ „Übetreib es nicht.“ „Ich würde behaupten, schon dein leben lang.“ „Früher war sie mir egal. Sie war ein Mädchen.“ „Bis sie dich geschlagen hat.“ „Die hat mich auf ganzer Linie fertig gemacht. Sie war sechs Jahre alt und ein Monster.“ Dieser Unterton in Kais Stimme ließ Ray lachen, doch dann wurde er wieder ernst. „Ich hab gesehen wie du sie bei der Weltmeisterschaft angesehen hast. Du hast doch nicht

etwa Respekt vor ihr?" „Du hast sie nie bladen sehen.“ „Und wieso hast du sie nicht gegen Tala antreten lassen?" „Wegen Eric.“ „Sie hätte nie gegen Tala gebladet.“ „Bingo. Bist ja doch nicht auf den Kopf gefallen.“ Kai lehnte sich gegen einen Baum.

In der Nacht, saß er wach auf dem Balkon. Ihm sollte eigentlich kalt sein, doch davon spürte er nichts. Konnte ihm der ganze Scheiß hier nicht einfach wieder egal sein. So wie damals. Er wollte sie doch eigentlich gar nicht lieben. Doch er tat es und es passte ihm eigentlich gar nicht. Als er es vor Ray zugab, war es auch eine Bestätigung für sich selber. Der Gedanke, er könnte sie nie wiedersehen, machte das ganze noch unerträglicher. Er startete seinen Balde und rief Dranzer raus. Er musste irgendwen bei sich haben. „Jetzt fang ich schon an wie Nora.“ Ihm kam eine Idee. „Du wirst Nora suchen.“ Dranzer sah ihn fragend an. „Du wirst zu Nora gehen. Bleib bei ihr. Das ist ein Befehl.“ Dranzer verschwand in die Nacht und Kai schaute ihm hinterher.

Nora stand immer noch in den Trainingsräumen, ihr gegenüber stand Boris. Die Erschöpfung fraß sie auf, doch ansehen tat man es ihr nicht. Die Blades in der Arena lieferten sich einen erbitterten Kampf. Nora gab ihrem Blade den Befehl schluss zu machen und der andere landete zu Boris Füßen, wo es auseinander brach. „Das war schon besser“, meinte Boris in einem gleichgültigen Ton. Am liebsten hätte sie ihn angeschrien. Er wusste genau, das er noch so viele Blades in die Arena schicken konnte. Nora würde sich nie die blöße geben und verlieren. Sie hob den anderen Blade auf. Wenn sie diese Nacht auch keinen Schlaf bekommen würde, würde sie den nächsten Tag nicht überstehen. „Fünf Minuten Pause.“ Boris verlies den Raum. Kaum war Boris draußen, gaben Noras Beine nach und sie sank zu Boden.

Sie schloss die Augen. Ein Blade weckte sie wieder. Sie machte die Augen auf und bekam einen Schreck. Dranzer kreiste genau neben ihr. Schlagartig saß sie aufrecht. Das BitBeast setzte sich vor sie. „Wie kommst du hier her? Das muss heißen, Kai ist hier.“ Beinahe hätte sie geweint, als sie Dranzer um den Hals fiel. Die Erschöpfung übermannte sie, während sie Dranzer umarmte. „Sag Kai es tut mir alles so leid. Ich hatte keine Wahl.“ Sie ließ ihn los, doch Dranzer machte keine Anstalten los zu fliegen. „Sollst du hier bleiben?“ Der Phönix nickte. „Kai weiß schon, dass das ziemlich gefährlich ist.“

Die Tür wurde zugeschlagen und Nora fuhr ruckartig rum. „Eric.“ Er trat zu ihr, strich beiläufig Dranzer über den Kopf. Er sah so aus wie sie sich fühlte, wobei das höchstwahrscheinlich auf Gegenseitigkeit beruhte. „Was macht Drike?“ „Wenn das so weitergeht. Er ist genauso fertig wie ich.“ „Ich muss die ganze Zeit an Black Dranzer denken. Was sie wohl mit ihm machen werden?“ „Da du die einzige, neben Kai, bist die dieses BitBeast unter Kontrolle hat, werden sie ihn wieder in seine Ketten legen.“ Nora setzte sich wieder auf den Boden. „Ist Kai wegen dir hier?“ „Keine Ahnung. Aber er wäre schon bescheuert.“ „Wie man es nimmt. Ich glaube er liebt dich.“ Nora dachte an die Nacht zurück. Es hatte sich richtig angefühlt und das tat es immer noch. „Ich liebe ihn.“ „Dann kann ja nichts mehr schief gehen. Ich brauche dringen schlaf.“ Damit war das Thema scheinbar gegessen. „Frag mich mal. Ich hab das Gefühl meine Beine wären aus Blei.“ „Sollten deine Freunde wirklich hier sein, sollen sie sich gefälligst ein wenig beeilen.“ „Sag bloß du willst ebenfalls hier weg.“ „Darauf kannst du Gift nehmen“, meinte Eric und ließ sich ebenfalls nieder. Das sie eingeschlafen waren, merkten beide nicht.

Kai schmiss währenddessen seine Freunde aus dem Bett. Die fanden das alles andere

als lustig. Besonders Tyson war vehement dagegen, doch Kai blieb eisen hart. „Verdammt noch mal Tyson, beweg endlich deinen dicken Hintern aus dem Bett.“ „Was weckst du uns eigentlich so früh. Wir haben gerade mal“, Max schaute auf die Uhr, „5.30 Uhr. Das ist doch keine normale Zeit.“ „Wir sind nicht hier um Urlaub zu machen. Gleich gibt's Frühstück und wer nicht in drei Sekunden aus dem Bett ist, kriegt nichts.“ Somit verlies Kai das Zimmer und Tyson war nie schneller aufgestanden als jetzt. „Na der ist ja gut drauf.“ Alle stimmten Max zu und zogen sich an. Kai war nicht beim Frühstück(er hat das Personal bestochen, damit es auch schon um sechs was zu essen gibt).

Als sie fertig waren, trat Kai zu ihnen. „Wo warst du denn?“ „Draußen. Ich hab was geschaut.“ „Weswegen hast du uns jetzt eigentlich geweckt?“ „Ihr werdet trainieren.“ „Und du?“ „Ich hab gerade keinen Blade. Keine Fragen, bitte.“ Kai schaute in die Runde. „Jetzt auf.“

Als Nora aufwachte, waren ihre Glieder steif. Sie stand auf und so ziemlich alle Knochen knackten. Tala saß auf einem Stuhl und betrachtete sie. „Na, gut geschlafen.“ Nora schreckte auf. „Was machst du hier?“ „Ich sollte dich eigentlich wecken. Aber du sahst so süß aus.“ „Lass den scheiß. Wo ist Boris?“ „Bei Eric.“ Nora setzte sich in Bewegung. „Was ist das für ein Blade, den du in der Hand hast?“ Nora schaute auf Danzer. „Der ist von Boris.“ „Sieht aus wie Kais.“ „Willst du damit irgendwas andeuten?“ „Nein.“ „Gut.“ Nora trat in den Flur. Sie fand Boris nebenan, wo er Eric mal wieder die Hölle heiß machte. „Boris.“ „Was ist?“ „Ich wollte dich fragen, ob ich mal fünf Minuten raus darf.“ „Mit Tala, darfst du alles.“ „Ich hasse den Typen“, meinte sie leise zu sich selber.

So das war es mal wieder^^
Ich hoffe es hat euch gefallen.
hab euch lieb